Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **3 (1856)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werden, daß dieses verbum wenigstens in unserer gegend beiden geschlechtern dient. — *nêi'ən-duär* für *nidən-duär*, die große tür des westf. bauerhauses, so genannt, weil sie nach dem niedrigsten teile des hauses, der tenne (*diälə*), führt. — *sit'* = *sittəd*, sitzt; *sittən*, prät. *sàt*, plur. *sætən*, ptc. *siätən*.

śtriəpər hier = *riepər*. unter *flaş śtriəpən* versteht man sonst, was damit nach dem brechen (*brâkən*) zuerst vorgenommen wird.

liuke, f., die öfnung, welche vom boden (*balkən*) nach der dehle führt; vergl. altn. lûka, tür, ahd. luccha, lücke, unser *laik* (halb offen), *laikən* (halb offen stehen laßen). vgl. zeitschr. II, 28. 421, 52. III, 313.

piuk, hier: kleines (zwergartiges) wesen, sonst schweinchen, kind; vgl. *puck*.

sül, n., schwelle. vergl. zeitschr. II, 43, 1. III, 30. 263, 89. — *mül*, n., staub, lockere erde; man nennt so auch die stelle vor der tür, wo sich kehricht häuft. zeitschr. II, 91, 28. III, 470.

Iserlohn. **F. Woeste.**

Berichtigungen.

Zu Jahrgang 1855:

S. 550, V. 92 lies *Mänch* statt Märch; und berichtige darnach:
S. 552, Z. 6 v. o. *Mänch*, m., Mark (in den Knochen); dann: das Innerste, die (körperliche und geistige) Kraft; z. B. *In dem Kä'l és kenen Mänch*, der Kerl ist ohne Kraft, ohne Verstand. Vergl. Mllr.-Weitz, 150.

Zu Jahrgang 1856:

S. 66. Z. 5. v. o. l. drinken.
„ — „ 15. v. o. l. tsw, tw.
„ — „ 7. v. u. l. χamf.
„ 69. „ 19. v. o. l. fallatês.
„ 72. „ 16. v. u. l. lobbo.
„ 76. „ 5. v. o. l. en guoto.
„ — „ 13. v. o. l. dos guoti.
„ 132. „ 6. v. o. streiche *nicht*.
„ 137. „ 3. v. u. l. *vərdefəndier'n*.
„ 202. „ 12. v. o. l. ûsgüobt.
„ 203. „ 16 v. o. l. î mîs.
„ — „ 20. v. o. l. χân und dräggo.
„ 204. „ 7. v. o. l. ist hütt.
„ 207. „ 12. v. o. l. tingiert.
„ 208. „ 11. v. u. l. wärdo.
„ 220. „ 6. v. u. l. *of* st. *ofc*.
„ 222. „ 7. v. o. l. *bréng*.
„ 224. „ 23. v. o. l. *sonnoëbet E.*
„ — „ 9. v. u. l. *poredîs E.*
„ 225. „ 15. v. o. l. *öyen kaste*.
„ 226. „ 20. v. u. l. *kérmes*.
„ 228. „ 9. v. u. l. *huër huëre* st. *huërn*.
„ — „ 8. v. u. l. *huërt*.
„ 229. „ 3. v. u. l. *ôfuër ôfuëre* st. *ôfuërn*.
„ 230. „ 15. v. o. l. *st. verb. intrans.*
„ 253. „ 4. v o. l. wie st. mit.
„ 259. „ 11. v. u. l. kräigh.
„ 267. „ 1. v. u. l. 259, 19.
„ 315. „ 17—18. v. o. streiche (Sebastian).
„ 318. „ 2. v. o. l. gängen.
S. 327. Z. 17 v. o. l. fuass.
„ 328. „ 18 v. o. l. ott st. ök.
„ 329. „ 15 v. o. l. böcka-schacherer.
„ 330. „ 10. v. u. l. des Christian Tochter, Katharina.
„ 331. „ 7. v. o. l. stumm.
„ — „ 6. v. u. l. mulle, bulle, z.
„ 333. „ 6. v. o. l. *hànn*.
„ — „ 10. v. o. l. Lavreng.
„ 363. „ 14. v. o. l. *stück geld* st. *geld*.
„ 376. „ 16. v. u. l. hübsch, *mooi* . . . ; *wacker* wird . . .
„ 394. „ 14. v. u. l. werden wir, *wer'n mər*.
„ 402. v. 25. l. *prächt*.
„ — v. 41. l. *vänke*.
„ 405. Z. 5. v. u. l. *dim.* st. *dän*.
„ 406. „ 7. v. o. *et is*
„ 425. „ 3. v. o. l. *gôd sneden*.
„ 452. „ 3. v. o. l. einige.
„ 456. „ 15. v. o. l *miar wöll'n*.
„ 459. „ 9. v. o. l. *schmatt'l*.
„ 461. „ 8. v. o. l. Bodineus.
„ — „ 13. v. o. l. Ifinger.
„ — „ 18. v. o. l. *Kaasermannlen*.
„ — „ 4. v. u. l. *gugguschua*.
„ 463. „ 1. v. o. l. Sulsberg.
„ — „ 14. v. o. l. *menga*.
„ — „ 4. v. u. l. *bührl*.
„ — „ 2. v. u. l. 2 öhren statt röhren.
„ 464. „ 14. v. o. l. als würze st. als wein.